

# Was bedeutet NAT

NAT (number above threshold) ist die Anzahl der Pegel, die einen bestimmten Schwellwert überschreiten.

Bei einem festgelegten Maximal-Schwellwert von 55 dB(A) im Schlafzimmer einer Wohnung bedeutet NAT 6, dass dieser Pegelschwellwert sechsmal während einer Nacht (von 22:00 bis 06:00 Uhr) ohne obere Begrenzung überschritten werden darf.

In der Schallschutzbroschüre des BER heißt es mit Bezug auf den Planfeststellungsbeschluss unter dem Stichwort „**Schutzziel Nacht**“

*Für Schlafräume einschließlich der Übernachtungsräume in Beherbergungsstätten innerhalb des Nachtschutzgebietes gemäß Lärmschutzkonzept BBI muss gewährleistet sein, dass durch An- und Abflüge am Flughafen im Rauminnern bei geschlossenen Fenstern und ausreichender Belüftung in der Durchschnittsnacht der sechs verkehrsreichsten Monate nicht mehr als sechs A-bewertete Maximalpegel über 55 dB(A) auftreten und ein für die Nachtstunden der sechs verkehrsreichsten Monate ermittelter energieäquivalenter Dauerschallpegel von 35 dB(A) nicht überschritten wird.*

Unter der Rubrik „**Schutzziel Tag**“ ist zu lesen:

*In allen Wohnräumen, Büroräumen, Praxisräumen und sonstigen nicht nur vorübergehend betrieblich genutzten Räumen innerhalb des Tagschutzgebietes muss gewährleistet sein, dass bei geschlossenen Fenstern keine höheren A-bewerteten Maximalpegel als 55 dB(A) auftreten und zur Vermeidung von Störungen der Kommunikation ein energieäquivalenter Dauerschallpegel von 45 dB(A) nicht überschritten wird.*

Völlig unverständlich ist, warum im Gegensatz zum Tag gerade in der Nacht der Maximalpegel von 55 dB(A) sechs mal überschritten werden darf. Ist Schlaf in der Nacht weniger wichtig als Kommunikation am Tage? Logisch wäre, auch in der Nacht keine Überschreitung des Maximalpegels zuzulassen.

## **Was bedeutet NAT 6 in der Nachtzeit entsprechend der Schallschutzziele des BER?**

Erst am Ende eines Jahres kann dieses Kriterium bewertet werden, nachdem die 6 verkehrsreichsten Monate festgelegt werden können. Um die Pegelüberschreitungen für eine Durchschnittsnacht zu bestimmen, werden erst einmal alle Pegelüberschreitungen außerhalb der 6 verkehrsreichsten Monate von den Gesamtpegelüberschreitungen in der Nacht abgezogen und dann auf eine mittlere Nacht umgerechnet. Bei NAT 6 in der Durchschnittsnacht bedeutet das für die Zeit der verkehrsreichsten Monate, dass der Maximalpegel insgesamt 1079 mal überschritten werden darf. Erst beim 1080. Mal kann gegenüber dem Flughafenbetreiber Beschwerde eingelegt werden. Ebenso darf der Maximalpegel in einigen Nächten 20, 30 oder mehrfach überschritten werden und dafür in anderen Nächten entsprechend weniger.

Der Mensch schläft aber nicht in einer Durchschnittsnacht, sondern braucht jede Nacht seinen ungestörten Schlaf.